

Unfallchirurgie 2024 · 127:2–5
<https://doi.org/10.1007/s00113-023-01396-9>
 Angenommen: 21. November 2023

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023



Ihre Publikation in *Die Unfallchirurgie*

Sprache, Publikationspreis, DEAL-Vereinbarung und Rubrikenübersicht

Anna Sittig¹ · Christian Krettek² · Thomas Mittlmeier³

¹Redaktion Die Unfallchirurgie, Springer Medizin Verlag GmbH, Heidelberg, Deutschland

²Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

³Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsmedizin Rostock, Rostock, Deutschland

Liebe Leserinnen und Leser,
 liebe Autorinnen und Autoren,

warum sollten Sie Originalarbeiten in *Die Unfallchirurgie* publizieren? Schließlich ist *Die Unfallchirurgie* mit ihren Übersichtsartikeln zu einem Leitthema pro Heft und ihren CME-Beiträgen doch in erster Linie ein Fortbildungsforum?

Dennoch ist *Die Unfallchirurgie* auch ein Ort, an dem aktuelle neue Entwicklungen, Konzepte und Herausforderungen vorgestellt und diskutiert werden, die ihren Ursprung nicht in Nordamerika, Großbritannien oder Asien haben, sondern Entwicklungen bei uns, im deutschsprachigen Raum. Oft sind internationale, in internationalen hochrangigen Fachzeitschriften publizierte Erkenntnisse nur bedingt auf unsere Strukturen und Systeme übertragbar. Auch deshalb sind Foren wie *Die Unfallchirurgie*, die hiesige Besonderheiten im Fokus haben, unverzichtbar.

Um dies mit dem Ziel zu verbinden, allen Autorinnen und Autoren ein attraktives Forum für die Publikation ihrer Forschungsergebnisse zu bieten und das größtmögliche Publikum zu erreichen, hat sich das Herausgeberboard dazu entschlossen die Zeitschrift *ab 2024 für englischsprachige Originalarbeiten zu öffnen*.

Die Reichweite der Zeitschrift wird dadurch um einen weiteren Baustein erweitert. Sie generiert sich zudem durch die Listung von *Die Unfallchirurgie* in einschlägigen Datenbanken wie PubMed – mit

einem aktuellen Impact Factor von 0,8 – sowie durch die verlagseigenen Online-Bibliotheken, in denen *Die Unfallchirurgie* Teil eines sehr breiten deutsch- und englischsprachigen Informationsangebots im Fach Orthopädie und Unfallchirurgie ist, das entsprechend viele Nutzerinnen und Nutzer anzieht.

Um die Attraktivität der Publikation einer Originalarbeit in *Die Unfallchirurgie* noch weiter zu steigern, loben Herausgeberboard, Zeitschrift und Verlag künftig einen *Publikationspreis für die beste Originalarbeit* aus, dieser ist mit 2500 € dotiert.

» Wir freuen uns, wenn Sie in *Die Unfallchirurgie* publizieren wollen!

Neben den Originalarbeiten spielen u. a. auch *Kasuistiken*, d. h. die Darstellung individueller Patientenverläufe mit Diskussion der zugrunde liegenden Pathophysiologie und der durchgeführten Therapie, eine wichtige Rolle in *Die Unfallchirurgie*. Diese Art des fallbasierten Lernens erfreut sich aufgrund seiner lerndidaktischen Vorteile sowohl im Rahmen von Kongressen als auch als bewährtes Instrument zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung seit Jahren zunehmender Beliebtheit. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass viele medizinisch heute international als bedeutend und valide anerkannte Techniken zuerst in deutschen Zeitschriften als Kasuistik oder kleine Fallserie publiziert wurden.



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

Tab. 1 Rubrikenübersicht <i>Die Unfallchirurgie</i>					
Rubrik	Ziel der Rubrik	Struktur	Zusammenfassung	Beitragsumfang	Einreichung
Originalien	Methoden, Ergebnisse und Diskussion eigener Untersuchungen. Originalarbeiten können nur als Erstpublikation eingereicht werden Publikation auf Deutsch oder Englisch möglich!	Hintergrund und Fragestellung Studiendesign und Untersuchungsmethoden Ergebnisse Diskussion Fazit für die Praxis	Gegliederte Zusammenfassung in Deutsch und Englisch Umfang: max. 1800 Zeichen, inkl. Leerzeichen Zusätzlich: Graphic Abstract	25.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen	Editorial Manager
Leitthemen	Übersichten und Leitthemenbeiträge bieten dem Leser eine kritische Zusammenstellung und Diskussion relevanter wissenschaftlicher Ergebnisse. Neben Vermittlung von Hintergrundwissen liegt der Schwerpunkt auf der Bewertung und der Formulierung von Handlungsempfehlungen Für Leitthemenartikel werden Sie eingeladen	Hinführung zum Thema Eigene Gliederung Fazit für die Praxis	Zusammenfassung in Deutsch und Englisch Umfang: max. 1800 Zeichen, inkl. Leerzeichen	25.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen	E-Mail
CME Zertifizierte Weiterbildung	CME-Beiträge vermitteln gesichertes Wissen aus interdisziplinärer Sicht. Diese Rubrik ist kein Forum zur Diskussion wissenschaftlicher Hypothesen, sondern beschränkt sich auf praxisrelevante Informationen 10 Zertifizierungsfragen zum Sammeln von CME-Punkten Für CME-Artikel werden Sie eingeladen	Lernziele Hintergrund Eigene Gliederung Merke- und Cave-Sätze Fazit für die Praxis 10 CME-Fragen	Zusammenfassung in Deutsch und Englisch Umfang: max. 1800 Zeichen, inkl. Leerzeichen	25.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen	E-Mail
Kasuistiken	Anhand von einem oder mehreren Fallbeispielen werden ungewöhnliche Krankheits- und Behandlungsverläufe sowie Fallstricke der Diagnostik dargelegt. Durch die Vorstellung konkreter Fälle und die Diskussion anhand aktueller Literatur werden umsetzbare Hinweise zum diagnostischen und zum therapeutischen Vorgehen vermittelt	Anamnese Befund Diagnose Therapie und Verlauf Diskussion Fazit für die Praxis	Zusammenfassung in Deutsch und Englisch Umfang: max. 600 Zeichen, inkl. Leerzeichen	10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen	Editorial Manager
Kasuistiken kompakt	Anhand eines Fallbeispiels wird ein ungewöhnlicher Krankheits- oder Behandlungsverlauf dargelegt Ohne umfassende Diskussion und Literaturanalyse	Anamnese Befund Diagnose Therapie und Verlauf Fazit für die Praxis	–	Ca. 5000 Zeichen, inkl. Leerzeichen	Editorial Manager
In der Diskussion	Aktuell (kontrovers) diskutierte Themen aus dem Fachgebiet Es sind folgende Beitragsvarianten möglich – Übersichten – Kurzübersichten	Hinführung zum Thema Eigene Gliederung Fazit für die Praxis	<i>Übersichten</i> Zusammenfassung in Deutsch und Englisch Umfang: max. 1800 Zeichen, inkl. Leerzeichen	<i>Übersichten</i> 25.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen <i>Kurzübersichten</i> 10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen	Editorial Manager
Medizinrecht	Themenbereiche Begutachtung, Schlichtung und Patientensicherheit. Ziel ist, Handlungsempfehlungen zu formulieren und zu bewerten. Es sind folgende Beitragsvarianten möglich – Übersichten – Kurzübersichten – Schlichtungsfälle	<i>Übersichten, Kurzübersichten</i> Hinführung zum Thema Eigene Gliederung Fazit für die Praxis <i>Schlichtungsfälle</i> Hinführung zum Thema Kasuistik Kommentar/Diskussion Fazit für die Praxis	<i>Übersichten</i> Zusammenfassung in Deutsch und Englisch Umfang: max. 1800 Zeichen, inkl. Leerzeichen	<i>Übersichten</i> 25.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen <i>Kurzübersichten, Schlichtungsfälle</i> 10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen	Editorial Manager

Tab. 1 (Fortsetzung)					
Rubrik	Ziel der Rubrik	Struktur	Zusammenfassung	Beitragsumfang	Einreichung
Berufspolitisches Forum	Aktuell diskutierte berufspolitische Themen Es sind folgende Beitragsvarianten möglich: – Übersichten – Kurzübersichten	Hinführung zum Thema Eigene Gliederung Fazit für die Praxis	<i>Übersichten</i> Zusammenfassung in Deutsch und Englisch Umfang: max. 1800 Zeichen, inkl. Leerzeichen	<i>Übersichten</i> 25.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen <i>Kurzübersichten</i> 10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen	E-Mail
Videobeitrag: aktuelle Operationstechniken	Bewährte operative Techniken werden im Video (max. 6 min) dargestellt. Kern der Rubrik ist das Video, im begleitenden Beitrag werden wichtige prä-, intra- und postoperative Details, mögliche Fehler und Gefahren sowie Tipps und Tricks vermittelt	Vorbemerkungen Definition und Operationsindikation Fallbeschreibung Operationstechnik Postoperative Behandlung Fehler, Gefahren, Komplikationen Evidenz der Technik Fazit für die Praxis	Zusammenfassung in Deutsch und Englisch Umfang: max. 1800 Zeichen, inkl. Leerzeichen	15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen	Editorial Manager
Journal Club	Zusammenfassung und Kommentar aktuell diskutierter Studien, die für die praktische unfallchirurgische Tätigkeit diagnostische oder therapeutische Relevanz haben. Im Idealfall wird dadurch das ärztliche Handeln beeinflusst. Deshalb sollte die Studie eine hohe methodische Qualität aufweisen, und die Studienergebnisse sollten zu umsetzbaren Schlussfolgerungen führen	Zusammenfassung der Originalarbeit, entsprechend der originalen Struktur	–	Ca. 6000–9000 Zeichen, inkl. Leerzeichen	E-Mail
		Kommentar zur Studie, gliedern in – Betrachtung des Studiendesigns – Deutung der Ergebnisse, Stärken und Schwächen der Studie – Patientennutzen und ableitbare Praxisrelevanz			
		Zusammenfassendes SPION-Schema (s. Template)			
Leserbrief	Möglichkeit, um auf sachlicher Ebene und in konstruktiver Weise auf publizierte Beiträge in der Zeitschrift zu reagieren Der Autor/die Autorin des Originalartikels bekommt immer die Möglichkeit zur Erwiderung	Titel spiegelt die Aussage des Leserbriefs wider (nicht „Leserbrief zu ...“) Literaturangaben zum Originalartikel Kommentar in Briefform	–	Ca. 5000 Zeichen, inkl. Leerzeichen	E-Mail
Link-Tipp: Für Sie getestet	Vorstellung, Erfahrungsbericht und Bewertung von für den ärztlichen Alltag hilfreicher Websites und Apps	Kerndaten zur App oder zur Website wie Weblink, Sprache, Betriebssystem, Registrierung erforderlich, Preis und Bewertung (1–5 Sterne). Vorstellung der Funktionen und am Endestichpunktartige Kurzbewertung mit positiven und negativen Aspekten	–	Ca. 5000 Zeichen, inkl. Leerzeichen	E-Mail
One Minute Wonder	Kompakt zusammengefasste Informationen zu einem interdisziplinären Thema als einseitige Infografik dargestellt	Eigene Gliederung	–	Eine Druckseite; Template für Gestaltung vorhanden	E-Mail

Beispiele dafür sind Marknagelung, Vakuumversiegelung, minimalinvasive Plattenosteosynthese (MIPPO), bestimmte 3D-Druckanwendungen und andere mehr.

Bereits seit 2020 haben viele Autorinnen und Autoren zudem die Möglichkeit, ihre frei eingereichten, wissenschaftlichen Arbeiten – das sind in *Die Unfallchirurgie* v. a. Originalarbeiten und Kasuistiken –

über das Projekt DEAL Open Access zu publizieren, ohne dies selbst finanzieren zu müssen. Das Projekt DEAL ist eine Vereinbarung der deutschen Wissenschaftsorganisationen mit ausgewählten Verlagen mit dem Ziel, den Zugang zu Verlagsinhalten zu erleichtern und das Open-Access-Publi-

zieren zu fördern. Ob Ihre Institution an der DEAL-Vereinbarung teilnimmt, erfahren Sie über die Tabelle der teilnehmenden Einrichtungen (QR-Code, **Abb. 1**). Die Zugehörigkeit des korrespondierenden Autors/der korrespondierenden Autorin zu einer teilnehmenden Institution



Abb. 1 ▲ Liste der Einrichtungen, die Sie zur Open-Access-Publikation berechtigen, als Download



Abb. 2 ▲ Über diesen QR-Code kommen Sie direkt zu den „Submission guidelines“ für Autor*innen

wird im Produktionsprozess automatisch erkannt.

Der edukative Teil der Zeitschrift *Die Unfallchirurgie* – u.a. das regelmäßige Schwerpunktthema und die CME-Beiträge sowie weitere von den Herausgebern geplante und eingeladene Rubriken – fällt nicht unter den DEAL-Vertrag. Diese Beiträge können weiterhin auf dem üblichen Weg, gegen Zahlung der „Article Processing Charge“ Open Access publiziert werden.

Ihre Vorteile und Möglichkeiten im Überblick

- Ab 2024: Möglichkeit, englischsprachige Originalarbeiten einzureichen.
- Publikationspreis für die beste Originalarbeit, dotiert mit 2500 €.
- Originalien und Kasuistiken: Möglichkeit der kostenfreien Open-Access-Publikation über DEAL.
- In **Tab. 1** finden Sie zudem eine Übersicht über alle Rubriken der Zeitschrift, aus der Sie abgleichen können, für welche Rubrik Ihre Arbeit geeignet ist. Jede einzelne Rubrik hat besondere Ansprüche und Ziele. Alle eingereichten Beiträge durchlaufen ein Peer-Review-Verfahren.
- Die *Autorenhinweise* für eine Publikation in *Die Unfallchirurgie* finden

Sie auf www.springer.com/journal/113 unter dem Menüpunkt „For authors“ – „Submission guidelines“ (QR-Code, **Abb. 2**).

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Ihre Christian Krettek, Thomas Mittlmeier,
Anna Sittig

Korrespondenzadresse

Anna Sittig
Redaktion Die Unfallchirurgie, Springer Medizin Verlag GmbH
Tiergartenstr. 17, 69121 Heidelberg,
Deutschland
anna.sittig@springer.com

Interessenkonflikt. A. Sittig ist Redakteurin der Zeitschrift *Die Unfallchirurgie*. C. Krettek und T. Mittlmeier geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.

In eigener Sache



Kostenfreie Kurse rund ums Publizieren

Die ersten Veröffentlichungen oder die Einladung zur ersten Begutachtung sind für viele ein wichtiger Schritt in der Karriere. Wissenschaftliche Artikel sind entscheidend dafür, dass die eigene Arbeit in der Community wahrgenommen wird. Es geht darum, die eigenen Ideen auszutauschen und sicherzustellen, dass die Ergebnisse Wirkung erzielen. Und die Einladung zum ersten Gutachten kommt einem Ritterschlag der Wissenschaft gleich.

>> Beides sind unglaublich wichtige Schritte in der Karriere und oft eine riesen Herausforderung!

Hier finden Sie Antworten auf die essentiellen Fragen: Was sind die wichtigsten Schritte? Worauf muss ich achten? Welche Formate und Vorgaben gilt es einzuhalten? Was muss rein und wie? Mit wem darf ich was besprechen?

- Kurs 1: Wie verfasse ich ein Manuskript?
- Kurs 2: Tipps für Ihr englischsprachiges Manuskript
- Kurs 3: Leitfaden zur Peer-Review-Begutachtung

Registrieren Sie sich auf SpringerMedizin.de und lernen Sie los:



>> SpringerMedizin.de/Kurse-rund-ums-Publizieren